

GRÜNE Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord
Bussestraße 1, 22299 Hamburg | Tel. 040 5117919 | fraktion@gruene-nord.de

11. Juni 2013

Antrag

An die Bezirksversammlung Hamburg-Nord

Die Krausestraße sicherer gestalten!

„Alle politisch Handelnden im Bezirk Hamburg-Nord und auch die Bevölkerung im Stadtteil Dulsberg sehen die Planungen, im Bereich des Bebauungsplan-Entwurfes Dulsberg 6 / Barmbek-Süd 7 die Krausestraße auf vier Fahrstreifen auszuweiten, kritisch. Für die Verkehrsbelastung von etwa 20.000 Kfz je Tag ist eine zweispurige Straße mit einer Fahrspur je Richtung ausreichend. Hingegen fehlen derzeit sichere Verkehrswege für Fahrradfahrer und ausreichende Flächen für Fußgänger. Dies gilt jedoch nicht nur für das Gebiet des Bebauungsplan-Entwurfes Dulsberg 6 / Barmbek-Süd 7 sondern für den gesamten Verlauf der Krausestraße.“

(Zitat aus einem Antrag der SPD- und FDP-Fraktion vom 8. Juni 2013)

Die Verkehrsführung der Krausestraße war schon oft Thema im Regionalausschuss Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde-Dulsberg. Insbesondere die sogenannte „unechte Zweispurigkeit“ ist problematisch. Die Kraftfahrzeuge fahren oft eng nebeneinander. Für Radfahrende ist die Situation besonders ungünstig, da sie entweder illegal auf nur 1,50 m breiten Fußwegen fahren können und dabei die Zufußgehenden behindern oder legal auf der Fahrbahn fahren müssen. Dort jedoch ist es nicht nur unkomfortabel, zu fahren, sondern auch sehr gefährlich.

In der Diskussion um den Bebauungsplan in der letzten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 6. Juni 2013 zeichnete sich eine breite Zustimmung für eine Änderung der Verkehrsführung in der Krausestraße ab. Gleichzeitig herrschte Einigkeit darüber, dass eine Ausweitung der Verkehrsflächen generell nicht notwendig sei. Lediglich die Fußwege sollten etwas erweitert und ein Radfahrstreifen auf der Fahrbahn abmarkiert werden.

Eine erneute Beratung im Stadtentwicklungsausschuss ist nicht notwendig. Er tagt erst am 22. August 2013 wieder, der abschließend beratende Hauptausschuss tagt am 3. September 2013. Eine derartige zeitliche Verzögerung ist angesichts der Tatsache, dass das nachfolgende Ansinnen unstrittig ist und bereits diskutiert wurde, nicht notwendig.

Die Bezirksversammlung möge daher beschließen:

1. Die Planung, im Bereich des Bebauungsplanentwurfes Dulsberg 6 / Barmbek-Süd 7 die Krausestraße auf vier Spuren aufzuweiten, wird abgelehnt.
2. Die Straßenverkehrsflächen im Bebauungsplanentwurf Dulsberg 6 / Barmbek-Süd 7 werden bestandsgemäß ausgewiesen, ergänzt um einen kleinen Streifen zur Erweiterung der schmalen Fußwege.

3. Die Frau Vorsitzende setzt sich dafür ein, dass in der Krausestraße auf der gesamten Länge Radfahrstreifen abmarkiert werden. Die Fahrbahn soll zukünftig nur einen Fahrstreifen je Richtung aufweisen und Kraftfahrzeugen das Fahren nebeneinander nicht länger ermöglichen.

Michael Werner-Boelz
Martin Bill
und GRÜNE Fraktion